

***Kompetenzcluster NRW:  
„Arbeitsmarktteilhabe im höheren Erwerbsalter“***

**Science Lab**

**„Erwerbsteilhabe im Alter –  
Neue Forschungsergebnisse“**

***18.-20. Juli 2018***

***Haus der Universität Düsseldorf***

**- Programm -**

	Mittwoch, 18.07.2018	Donnerstag, 19.07.2018	Freitag, 18.07.2018
09:00 – 10:00 Uhr		Keynote Prof. Johannes Siegrist Erwerbsarbeit und Gesundheit - Beitrag eines theoretischen Modells	Keynote Dr. Andreas Mergenthaler Arbeitsmarktbeteiligung im höheren Erwachsenenalter – Ergebnisse der Studie ‚Transitions and Old Age Potential‘ (TOP)
Break			
10:30 – 12:00 Uhr	(Anreise)	Session III: <b>Rehabilitation &amp; Migrationshintergrund</b> Chair: Johannes Siegrist	Session V <b>Erwerbstätigkeit im Alter – Deutsche Perspektiven</b> Chair: Dr. Andreas Mergenthaler
12.00 - 13.00 Uhr	- Welcome -	Lunch	Lunch
13:00 – 14:00 Uhr	Keynote Prof. Hans-Martin Hasselhorn Arbeiten bis 67 - geht das (gut)?	Keynote Prof. Katja Möhring Erwerbsbiografie und Alterseinkommen von Frauen in Deutschland im Paarkontext – Ausgleich oder Verschärfung von Einkommensrisiken	Session VI (13.00-14.30 Uhr) <b>Soziale Benachteiligung und Diskriminierung</b> Chair: Prof. Dirk Hofäcker
Kaffee			14:30: Abschluss & Stehkafee
14:30 – 16:00 Uhr	Session I: <b>Erwerbstätigkeit im Alter – Europäische Perspektiven</b> Chair: Prof. Katja Möhring	Session IV: <b>Rehabilitation &amp; Gesundheitsförderung</b> Chair: Prof. Nico Dragano	(Abreise)
Kaffee			
16:30 – 18:00 Uhr	Session II <b>Mentale Gesundheit</b> Chair: Dr. Morten Wahrendorf	Dr. Leila Akremi (Deutsche Rentenversicherung): <b>Das Forschungsnetzwerk Alterssicherung: Datenbestand, Forschungsergebnisse, Fördermöglichkeiten</b>	
	Empfang	Dinner + Social Event	

Mittwoch, 18.07.2018

**Bis 13.00 Uhr**      **Registrierung & Begrüßung**

**13.00 – 14.00 Uhr** *Keynote Prof. Hans-Martin Hasselhorn*  
**Arbeiten bis 67 - geht das (gut)?**

**14.00 – 14.30 Uhr** *Kaffee*

**14.30 – 16.00 Uhr** **Session I: Erwerbstätigkeit im Alter – Europäische  
Perspektiven**  
**Chair: Katja Möhring**

Wiederbeschäftigt, langzeitarbeitslos oder inaktiv? - Der konsekutive  
Erwerbsstatus von älteren Arbeitslosen im europäischen Vergleich  
*Meike Bücker (Universität Duisburg-Essen)*

Altersspezifische Unterschiede in der Arbeitsplatzsicherheit – Eine Analyse des  
European Working Conditions Survey  
*Marvin Reuter (Heinrich-Heine Universität Düsseldorf)*

**16.00 – 16.30 Uhr** *Kaffee*

**16.30 – 18.00 Uhr** **Session II: Mentale Gesundheit**  
**Chair: Morten Wahrendorf**

Warum Arbeitgeberwechsel mentale Gesundheit verbessern können  
*Nina Garthe, Hans-Martin Hasselhorn (Bergische Universität Wuppertal)*

Erwerbskonstellationen von Paaren in Europa und depressive Symptome im  
höheren Lebensalter  
*Miriam Engels, Deborah De Moortel (Heinrich-Heine Universität Düsseldorf)*

Donnerstag, 19.07.2018

**9.00 – 10.00 Uhr** *Keynote Prof. Johannes Siegrist*  
**Erwerbsarbeit und Gesundheit - Beitrag eines  
theoretischen Modells**

**10.00 – 10.30 Uhr** *Kaffee*

**10.30 – 12.00 Uhr** **Session III: Rehabilitation & Migrationshintergrund**  
**Chair: Johannes Siegrist**

Die Inanspruchnahme von Leistungen der medizinischen Rehabilitation bei  
Menschen mit Migrationshintergrund und ohne Migrationshintergrund - Ein  
Scoping Review

*Maria Dyck (Uni Bielefeld)*

Inanspruchnahme von medizinischen Rehabilitationsleistungen bei älteren  
Beschäftigten mit und ohne Migrationshintergrund - Ergebnisse der lidA-Studie  
*Cloe Charlotte Schröder, Hans Martin Hasselhorn, Jean Baptist du Prel*  
*(Bergische Universität Wuppertal)*

**12.00 – 13.00 Uhr** *Mittagessen*

**13.00 – 14.00 Uhr** *Keynote Prof. Katja Möhring*  
**Erwerbsbiografie und Alterseinkommen von Frauen in  
Deutschland im Paarkontext – Ausgleich oder Verschärfung  
von Einkommensrisiken**

**14.00 – 14.30 Uhr** *Kaffee*

**14.30 – 16.00 Uhr** **Session IV: Rehabilitation & Gesundheitsförderung**  
**Chair: Nico Dragano**

**Wer macht mit und hält sich fit? Inanspruchnahme von  
gesundheitsfördernden und präventiven Maßnahmen bei älteren  
Beschäftigten**

*Daniela Borchart & Jean-Baptist du Prel (Bergische Universität Wuppertal)*

**Soziale Ungleichheiten im Erfolg medizinischer Rehabilitationen und deren  
Effektmodifikation durch individuelle und behandlungsbezogene Merkmale :  
Eine Analyse von DRV-Routinedaten**

*Simon Götz (Heinrich-Heine Universität Düsseldorf)*

**16.00 – 16.30 Uhr Kaffee**

**16.30 Uhr** *Dr. Leila Akremi (Deutsche Rentenversicherung):*  
**Das Forschungsnetzwerk Alterssicherung: Datenbestand,  
Forschungsergebnisse, Fördermöglichkeiten**

**Anschl.** **Gemeinsames Abendessen**

Freitag, 19.07.2018
---------------------

**9.00 – 10.00 Uhr** *Keynote Dr. Andreas Mergenthaler*  
**Arbeitsmarktbeteiligung im höheren Erwachsenenalter –  
Ergebnisse der Studie ‚Transitions and Old Age Potential‘  
(TOP)**

**10.00 – 10.30 Uhr Kaffee**

**10.30 – 12.00 Uhr Session V: Erwerbstätigkeit im Alter – Deutsche  
Perspektiven**  
**Chair: Andreas Mergenthaler**

**Regionale Erwerbstätigkeit Älterer in NRW – Muster und Bestimmungsgründe**  
*Matthias Nowc, Isabell Potschinski & Meike Bücken (Universität Duisburg-Essen)*

**Working Pensioners in Germany: Heterogeneity in Preferences for Working  
Conditions**  
*Moritz Hess (TU Dortmund), Laura Naegele (Uni Vechta) & Jana Mäcken (TU  
Dortmund)*

**12.00 – 13.00 Uhr Mittagessen**

**13.00 – 14.30 Uhr Session VI: Soziale Benachteiligung und Diskriminierung**  
**Chair: Dirk Hofäcker**

Der Erwerbsverlauf im höheren Alter: Welche Rolle spielen soziale  
Benachteiligungen in der Kindheit und im Erwachsenenalter  
*Hanno Hoven (Heinrich-Heine Universität Düsseldorf)*

Individuelle Auswirkungen von Altersstereotypen auf ältere Beschäftigte: Ein  
systematisches Review  
*Jeannette Weber, Peter Angerer (Heinrich-Heine Universität Düsseldorf),  
Andreas Müller (Universität Duisburg-Essen)*

## Keynote Speaker

**Prof. Hans Martin Hasselhorn** ist Facharzt für Arbeitsmedizin und seit September 2015 Inhaber des Lehrstuhls für Arbeitswissenschaft an der Bergischen Universität Wuppertal. Er hat in Freiburg und Göteborg Humanmedizin studiert, von 1992 bis 1997 am Universitätsklinikum Freiburg gearbeitet und ist von 1997 bis 1999 als Marie-Curie-EU-Stipendiat am Karolinska Institute in Stockholm in der Arbeitsstressforschung tätig gewesen. Von 1999 bis 2009 war er an der Bergischen Universität Wuppertal im Bereich Arbeitsmedizin tätig, danach leitete er den Forschungsbereich "Arbeit und Gesundheit" der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin in Berlin. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt ist heute der Themenkomplex "Arbeit, Alter, Gesundheit und Erwerbsteilhabe". Zu den von ihm initiierten umfangreichen Forschungsprojekten zählen die Europäische NEXT-Studie, an der über 56.000 Pflegenden in 10 europäischen Ländern teilgenommen haben, sowie die gegenwärtige deutsche Alterskohortenstudie lidA ("leben in der Arbeit", [www.lidA-studie.de](http://www.lidA-studie.de)).

**Prof. Dr. Johannes Siegrist** (geb. 1943) ist seit 2012 Seniorprofessor an der Universität Düsseldorf. Zuvor war er dort seit 1992 Direktor des Instituts für Medizinische Soziologie und Leiter des Weiterbildungsstudiengangs Public Health. Er hat maßgeblich zur internationalen Entwicklung der Medizinsoziologie in Lehre und Forschung beigetragen. Er ist Autor zahlreicher wissenschaftlicher Veröffentlichungen v. a. zu den Themen 'Arbeitsbelastungen und Gesundheit', 'soziale Ungleichheit von Gesundheit und Krankheit' und 'soziale Determinanten gesunden Alterns'.

**Prof. Dr. Katja Möhring** ist Juniorprofessorin für Soziologie des Wohlfahrtsstaates und vertritt derzeit den Lehrstuhl für Makrosoziologie an der Universität Mannheim. Sie hat ihre Dissertation zu Lebensläufen und finanzieller Lage im Alter in Europa 2013 an der Universität zu Köln abgeschlossen und danach als Postdoktorandin an der Universität Bremen gearbeitet. Aktuell leitet sie Projekte am Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES) und im Sonderforschungsbereich 884 „Political Economy of Reforms“. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Lebenslaufsoziologie, vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung, Geschlechterungleichheit und quantitative Methoden.

**Dr. Andreas Mergenthaler:** Studium der Soziologie und Promotion an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Derzeit Leiter der Forschungsgruppe „Alterung“ am Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB) in Wiesbaden. Forschungsinteressen: Potenziale des Alter(n)s, Soziale Epidemiologie des Alter(n)s und gesundheitliche Ungleichheit im Alter, Sozialraum und freiwilliges Engagement im Alter sowie soziale Einflüsse der Gesundheitserwartung und der Lebenserwartung im Dritten Alter.

### **Kompetenzcluster NRW:**

#### **„Arbeitsmarktteilhabe im höheren Erwerbsalter“**

Immer mehr ältere Menschen werden in Zukunft arbeiten. Doch können und wollen sie es auch? Welche Rahmenbedingungen sollte die Politik schaffen? Welche Rahmenbedingungen können Betriebe schaffen, um das „Können“ und „Wollen“ zu fördern? Wie sieht die Realität in den Betrieben aus: Möchten sie ihre älteren Beschäftigten halten – möglicherweise über das Rentenalter hinaus? Diesen Fragen stellt sich das NRW-Forschungsnetzwerk „Arbeitsmarktteilhabe im höheren Erwerbsalter“. Gefördert wird es vom NRW-Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung. Es vereint elf wissenschaftliche Einrichtungen, die zur Erwerbsteilhabe älterer Menschen forschen. Die Basis wird dabei von den drei benachbarten Universitäten „Bergische Universität Wuppertal“, „Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf“ und „Universität Duisburg-Essen“ gebildet, die sich dem Thema unter arbeitsmedizinischer (Wuppertal), gesundheitswissenschaftlicher (Düsseldorf) und soziologisch-volkswirtschaftlicher (Duisburg-Essen) Perspektive nähern. Das Ziel des Kompetenzclusters NRW ist den Strukturwandel des Wirtschaftsstandortes Nordrhein-Westfalen in Bezug auf die komplexe Thematik „Erwerbsbeteiligung und- potenzial Älterer“ wissenschaftlich zu begleiten. Dies geschieht unter Einbindung von weiteren Universitäten, Entscheidungsträgern in Politik und Wirtschaft als auch von weiteren gesellschaftlichen Stakeholdern.

Web: [https://www.uni-due.de/biwi/hofaecker/kompetenzcluster\\_nrw.php](https://www.uni-due.de/biwi/hofaecker/kompetenzcluster_nrw.php)

## Veranstaltungsort: Haus der Universität Düsseldorf, Schadowplatz 14

Sie finden das Haus der Universität in der Düsseldorfer Innenstadt direkt neben der Königsallee.

### **Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

In jeweils 3 Minuten Entfernung vom Haus der Universität finden Sie:

- U-Bahn: „Heinrich-Heine-Allee“ und „Schadowstraße“
- Straßenbahn: Haltestelle „Schadowstraße“
- Autobus: Haltestelle „Heinrich-Heine-Allee“

### **Anreise per Bahn**

Der Hauptbahnhof Düsseldorf ist an alle internationalen Fernstrecken angebunden. Vom Bahnhof-Untergeschoss fahren alle U-Bahn-Linien zur Station "Heinrich-Heine-Allee" in unmittelbarer Nähe des Hauses der Universität (3 Stationen, Fahrzeit ca. 3 Minuten).

Fahrtrichtungen: U70: Krefeld, U74: Meerbusch, U75: Neuss, U76: Krefeld, U77: Am Seestern, U78: Arena/Messe Nord, U79: Duisburg.

### **Anreise mit dem Auto**

Das Haus der Universität befindet sich in einer Fußgängerzone und kann nicht direkt mit dem Auto angefahren werden.

Zeit für Anlieferungen: Täglich 5 - 11 Uhr, samstags 5 - 9 Uhr. (Zufahrt: Königsallee Nord, Theodor-Körner-Straße, Schadowstraße).

Wenn Sie selbst mit dem Auto anfahren:

Orientierung aus allen Fahrtrichtungen in Richtung „Zentrum“. Das Haus der Universität befindet sich im unmittelbaren Stadtzentrum nahe dem Nordende der Königsallee. Freie Parkplätze sind selten und tagsüber gebührenpflichtig.

### **Nächste Parkhäuser:**

- **Kö-Bogen** (Königsallee 2): tägl. von 6.00 – 1.00 Uhr
- **Schadow-Arkaden** (Martin-Luther-Platz 26): tägl. von 7.00 – 1.00 Uhr
- **Wehrhahn-Center** (Oststraße 10), tägl. von 7.00 – 24.00 Uhr



